

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Pferd täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 16.

Leipzig, Freitag am 25. Februar.

1848.

Am tlicher Theil.

Verträge zwischen England, Hannover und Oldenburg zur Sicherung des literarischen u. Eigenthums.

Das am 1. Februar d. J. ausgegebene 85. Stück des Gesetzbuchs
für das Herzogthum Oldenburg enthält unter Nr. 125 folgende:

Landesherrliche Verordnung, betreffend den Beitritt zu dem zwischen Groß-
britannien und Hannover behuf gegenseitiger Sicherung des schriftstellerischen
und künstlerischen Eigenthums geschlossenen Staatsvertrage.

Wir Paul Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog
von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein,
Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und
Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen etc. etc.

Thun kund hiermit:

Nachdem Wir dem zwischen Ihrer Majestät der Königin des
vereinigen Reichs von Großbritannien und Irland einer und Sr. Ma-
jestät dem Könige von Hannover anderer Seite zu London am
4. August 1847 abgeschlossenen Staats-Vertrage wegen gegenseitiger
Sicherung des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums, in
Folge deshalb an Uns ergangener Einladung, für Unser Großherzog-
thum beizutreten beschlossen und diesen Unsern Beitritt durch Unsern
Bevollmächtigten haben erklären und die anderseitige Acceptation die-
ses Beitritts durch den Königl. Großbritannischen und den Königl.
Hannoverschen Bevollmächtigten haben entgegen nehmen lassen ver-
mittelt der nachstehenden von Uns gleichwie von Ihrer Königl. Groß-
britannischen und Sr. Königl. Hannoverschen Majestät genehmigten
Deklaration, welche in deutscher Uebersetzung also lautet:

Nachdem Ihre Majestät die Königin des vereinigen Reichs von
Großbritannien und Irland und Se. Majestät der König von Hanno-
ver zu London am 4. August 1847 einen Staatsvertrag wegen gegen-
seitigen Schutzes des Rechtes der Autorschaft gegen unbefugte Nachbil-
dung abgeschlossen haben und im Art. VIII. dieses Vertrages verabredet
ist, daß diejenigen deutschen Staaten, welche Willens sein möchten
dem besagten Vertrage beizutreten als Theilnehmer aufgenommen wer-
den sollen, so haben Ihre Königl. Großbritannische und Se. Königl.
Hannoversche Majestät an Seine Königl. Hoheit den Großherzog von
Oldenburg die Einladung zum Beitritt richten lassen.

Fünfzehnter Jahrgang.

Und indem Se. Königl. Hoheit die Höchstdenselben dadurch dar-
gebotene Veranlassung zum Beitritt zu benutzen geneigt sind:

So haben die respectiven Bevollmächtigten, nämlich:

von Seiten Ihrer Majestät der Königin des vereinigen Reichs von
Großbritannien und Irland der Ehrenwerthe John Duncan Bligh,
Höchstl. Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Mini-
ster bei Sr. Majestät dem Könige von Hannover und Bevollmäch-
tigter Minister bei Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Ol-
denburg,

von Seiten Sr. Majestät des Königs von Hannover Herr Frei-
herr von Falcke, Höchstl. Wirkl. Geheimerath, Großkreuz des Königl.
Hannoverschen Guelphen-Ordens, des Königlich Schwedischen Nord-
stern-Ordens, des Königl. Danischen Dannebrog-Ordens, des
Königl. Griechischen Erlöser-Ordens, des Herzogl. Sachsen-Ernesti-
nischen Haus-Ordens; Groß Comthur des Königl. Preussischen
Rothen Adler-Ordens, des Herzogl. Braunschweigischen Ordens
Heinrichs des Löwen, Comthur des Kaiserl. Oesterreichischen St.
Stephans-Ordens u.

Und von Seiten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Olden-
burg Herr von Both, Höchstl. Geheimer Staatsrath, Kammerherr
und Bundestagsgesandter, Groß Comthur des Großherzogl. Haus-
und Verdienst-Ordens, Großkreuz des Großherzogl. Badischen Zähr-
inger Ordens, des Herzogl. Anhaltischen Ordens Albrechts des Bär-
en, Comthur des Königl. Ungarischen St. Stephans-Ordens, des
Königl. Griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des Königl. Schwedi-
schen Nordstern-Ordens u.

sich vereinigt, um den Beitritt Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von
Oldenburg, so wie die Annahme dieses Beitritts Seitens Ihrer Königl.
Großbritannischen und Sr. Königlich Hannoverschen Majestät in gehö-
riger Form zu bekunden.

Der Bevollmächtigte Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von
Oldenburg erklärt demnach Kraft seiner Vollmacht, daß Se. Königl.
Hoheit sowohl dem Vertrage vom 4. August 1847, welcher zehn Ar-
tikel enthält und von welchem sich eine gedruckte Kopie der gegenwärti-
gen Urkunde angehängt findet, als auch den besonderen Bestimmungen,
welche in dem gleichfalls angehängten an demselben Tage unterzeichne-
ten Separat-Protokolle enthalten sind, beitreten; indem er zusagt,
daß die Bestimmungen des gedachten Vertrags, welcher vom Tage der

Unterzeichnung der gegenwärtigen Urkunde für das Großherzogthum Oldenburg bindend werden wird, so wie diejenigen des Separat-Protokolls, von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Oldenburg in allen Stücken, soweit jene Bestimmungen auf die Beziehungen, worin die Oldenburgische Staatsregierung zu der Großbritannischen und ihren Unterthanen sich befindet, Anwendung leiden, zur Vollziehung gebracht werden sollen, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt jedoch:

1) daß der Artikel II. des Vertrags für das Großherzogthum in folgender Weise abgeändert sei, nämlich:

In keinem der beiden Staaten, weder im vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland, noch im Großherzogthume Oldenburg soll irgend Jemand Anspruch auf den im Art. I. des Vertrags verheißenen Schutz haben, so lange nicht das gegen Nachbildung zu schützende Werk durch den Urheber oder dessen Vertreter wie folgt zur Einregistrierung gebracht worden ist.

Wenn das Werk zuerst im Gebiete Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg erschienen ist, so muß es in das von dem Buchhändler-Verein in London gehaltene Register (Register-Book of the Company of Stationers) eingetragen werden.

Wenn das Werk zuerst in den Staaten Ihrer Britannischen Majestät erschienen ist, so muß es in das bei dem Großherzoglichen Staats- und Kabinetts-Ministerium zu Oldenburg gehaltene Register eingetragen werden.

Auch soll Niemand ein Recht auf den gedachten Schutz haben, wenn nicht die Geseze und Reglements der respectiven Staaten in Betreff des zu schützenden Werkes gehörig beobachtet worden sind; auch nicht, falls es mehrere Ausgaben des Werkes gäbe, bevor ein Exemplar der besten Ausgabe oder der besten Ausstattung unentgeltlich an diejenige Behörde abgeliefert worden, die dazu nach den Gesezen des betreffenden Landes angeordnet ist.

Eine beglaubigte Kopie der Eintragung in das obgedachte Register des Buchhändler-Vereins zu London soll in den Britischen Staaten als Beweis des ausschließlichen Rechts der Veröffentlichung angesehen werden, es sei denn daß ein Dritter ein besseres Recht vor einem Gerichtshofe dargethan hätte; und das nach den Oldenburgischen Gesezen ausgestellte Certificat der Eintragung eines Werkes in das vorerwähnte Register in Oldenburg soll dieselbe Geltung in den Gebieten S. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg haben.

2) Daß die Bestimmungen des §. 1. des Separat-Protokolls auf das Großherzogthum Oldenburg keine Anwendung finden.

3) Und daß die Bestimmungen des gegenwärtigen Aktes sich auf die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld, als Theile des Großherzogthums Oldenburg, erstrecken.

Die Bevollmächtigten Ihrer Majestät der Königin des vereinigten Reichs von Großbritannien und Irland und Sr. Majestät des Königs von Hannover, nehmen Kraft ihrer Vollmachten den Beitritt Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs an, indem sie zusagen, daß die Bestimmungen des Vertrages vom 4. August 1847, so wie die besonderen Anordnungen sowohl des Separat-Protokolls von demselben Tage, als die, welche den obenerwähnten Vorbehalt befassen, von ihren beiderseitigen Souverainen der Oldenburgischen Staatsregierung und ihren Unterthanen gegenüber in allen Stücken eben so wie zwischen der Britischen und Hannoverschen Staatsregierung und ihren Unterthanen zur Vollziehung gebracht werden sollen.

Zu Urkunde dessen haben die respectiven Bevollmächtigten den gegenwärtigen Akt unterzeichnet und ihr Siegel beigedruckt.

Gegeben Hannover den 28. December im Jahre des Heils eintausend achthundert und sieben und vierzig.

unterz. J. D. Bligh. G. F. Frhr. v. Falke. L. v. Both.
(L. S.) (L. S.) (L. S.)

Vertrag zwischen Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland und Sr. Majestät dem Könige von Hannover behuf gegenseitiger Sicherung des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums. Unterzeichnet zu London den 4. August 1847. (Die Ratification ausgewechselt zu Hannover am 28. September 1847.)

Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland, und Seine Majestät der König von Hannover, von dem Wunsche beseelt auf Erzeugnisse der Literatur und der schönen Künste, welche in einem der beiden Staaten zuerst erschienen sind, in dem andern Staate dieselben Privilegien hinsichtlich des ausschließlichen Rechts zur Vervielfältigung auszudehnen, welche gleichartigen in diesem Staate zuerst erschienenen Werken zustehen, und nachdem Ihre Großbritannische Majestät eingewilligt haben, die Einführung von Büchern und Stichen, welche in Hannover veröffentlicht werden, in Ihre Staaten, durch eine Herabsetzung der bis jetzt bestehenden Zollsätze zu erleichtern; haben zu diesem Zwecke eine Uebereinkunft zu treffen beschlossen und zu Ihren Bevollmächtigten ernannt, und zwar:

Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland, den sehr achtbaren Herrn Heinrich Johann Viscount Palmerston, Baron Temple, Pair von Irland, Ihrer Großbritannischen Majestät Rath im Geheimen Staatsrathe, Mitglied des Parlaments, Ritter Großkreuz des sehr achtbaren Bath-Ordens, und Ihrer Großbritannischen Majestät Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten; und den sehr achtbaren Herrn Heinrich Labouchere, Ihrer besagten Majestät Rath im Geheimen Staatsrathe, Mitglied des Parlaments und Präsidenten des Geheimen Staatsraths-Ausschusses für die Angelegenheiten des Handels und der Colonien: —

Und Seine Majestät der König von Hannover, den Grafen Friedrich August Adolph von Kielmannsegge, Allerhöchst-Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Ihrer Großbritannischen Majestät, Groß-Kreuz des Guelphen-Ordens u. s. w.

Welche, nachdem Sie sich ihre Vollmachten gegenseitig mitgetheilt, und dieselben in guter und gehöriger Form befunden haben, über die nachfolgenden Artikel übereingekommen sind:

Artikel I.

Die Urheber von Büchern, dramatischen Werken oder musikalischen Compositionen und die Erfinder, Zeichner oder Verfertiger von Stichen und Werken der Bildhauerkunst, sowie die Urheber, Erfinder, Zeichner oder Verfertiger von irgend einem andern Werke der Literatur und der schönen Künste, für welches die Geseze Großbritanniens und Hannovers ihren eigenen Unterthanen ein ausschließliches Recht zur Vervielfältigung gegenwärtig beilegen oder in Zukunft ertheilen mögen, sollen in Betreff eines jeden solchen Werkes oder Gegenstandes, der in dem einen der beiden Staaten zuerst erschienen ist, in dem andern Staate das gleiche ausschließliche Recht zur Vervielfältigung genießen als dem Urheber, Erfinder, Zeichner oder Verfertiger eines gleichartigen Werkes gesetzlich zustehen würde, wenn es in diesem andern Staate zuerst erschienen wäre, gegenseitig mit den gleichen gesetzlichen Rechtsmitteln und gleichem Schutze gegen Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung.

Die gesetzlichen Vertreter oder Rechtsnachfolger der Urheber, Erfinder, Zeichner oder Verfertiger sollen in allen diesen Beziehungen auf demselben Fuße behandelt werden, wie die Urheber, Erfinder, Zeichner oder Verfertiger selbst.

Artikel II.

Niemand soll in einem der beiden Staaten ein Recht auf den durch den vorstehenden Artikel verheißenen Schutz haben, bis das Werk, in Betreff dessen ein ausschließliches Recht zur Vervielfältigung in Anspruch genommen wird, Seitens des ursprünglichen Autors oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Rechtsnachfolger in nachstehender Weise zur Einregistrierung gebracht worden ist:

1) Wenn das Werk innerhalb des Gebietes Sr. Majestät des Königs von Hannover zuerst erschienen ist, muß dasselbe in das Registrirungsbuch des Buchhändler-Vereins in London eingetragen werden.

2) Wenn das Werk innerhalb des Gebietes Ihrer Großbritannischen Majestät zuerst erschienen ist, muß dasselbe in das Verzeichniß eingetragen werden, welches zu diesem Zwecke bei dem Hannoverischen Ministerio des Innern geführt werden soll.

Auch soll Niemand ein Recht auf solchen Schutz, wie er oben erwähnt worden, haben, als bis in Betreff des Werks, hinsichtlich dessen der Schutz in Anspruch genommen wird, den Gesetzen und Reglements des betreffenden Staates gehörig nachgekommen ist, noch bis ein Abdruck des Werks, oder in solchen Fällen, wo Abdrücke verschiedener Art von dem Werke vorhanden sind, bis ein Abdruck von der besten Ausgabe oder besten Art unentgeltlich derjenigen Behörde überliefert worden ist, welche dazu in dem betreffenden Staate gesetzlich bestimmt worden. Eine beglaubigte Abschrift der Eintragung in das erwähnte Registrirungsbuch des Buchhändler-Vereins zu London soll innerhalb des Britischen Gebietes als Beweis für das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung gelten, bis ein besseres Recht durch irgend eine andere Partei vor einem Gerichtshofe nachgewiesen worden ist: das nach Hannoverischen Gesetzen ausgestellte Attest über die Eintragung irgend eines Werkes in diesem Staate soll zu dem gleichen Zwecke innerhalb des Hannoverischen Gebietes gelten.

Artikel III.

Die Urheber von dramatischen und musikalischen Werken, welche in einem der beiden Staaten zuerst öffentlich dargestellt oder aufgeführt worden sind, sowie die gesetzlichen Vertreter oder Rechtsnachfolger solcher Urheber, sollen in gleicher Weise in Betreff der öffentlichen Darstellung oder Aufführung ihrer Werke in dem andern Lande in derselben Ausdehnung geschützt werden, in welcher die eignen Unterthanen in Betreff der in diesem Staate zuerst dargestellten oder aufgeführten dramatischen oder musikalischen Werke geschützt werden, vorausgesetzt, daß sie zuvor ihr ausschließliches Recht bei den in dem vorstehenden Artikel erwähnten Behörden nach den Gesetzen des betreffenden Staates haben eintragen lassen.

Artikel IV.

Statt der Zollsätze, welche zu irgend einer Zeit während der Dauer dieser Uebereinkunft von der Einfuhr nach dem vereinigten Königreiche von fremden Büchern, musikalischen Werken, Stichen und Zeichnungen zu entrichten sein mögen, sollen auf die Einfuhr von Büchern, musikalischen Werken, Stichen oder Zeichnungen, welche innerhalb des Hannoverischen Gebietes erschienen sind, und gesetzlich in das vereinigte Königreich eingeführt werden dürfen, lediglich die in der hier folgenden Tabelle specificirten Zollsätze gelegt werden, und zwar:

Zölle auf Bücher und musikalische Werke, nämlich:

	L.	s.	d.
Werke, ursprünglich im vereinigten Königreiche herausgegeben und in Hannover wieder erschienen, der Centner	2	10	0
Werke nicht ursprünglich im vereinigten Königreiche herausgegeben, der Centner	0	15	0
Stiche oder Zeichnungen, schwarz oder colorirt: einzeln ein jedes	0	0	0½
Gebunden oder geheftet, das Duzend	0	0	1½

Es versteht sich, daß alle Werke, von denen ein Theil ursprünglich in dem vereinigten Königreiche herausgegeben war, als „Werke ursprünglich im vereinigten Königreiche herausgegeben und in Hannover wieder erschienen“ betrachtet und dem Zoll von 50 Schilling per Centner unterworfen werden, obgleich dieselben auch Originalsachen, die anderswo herausgegeben sind, enthalten mögen, es sei denn daß solche Originalsachen an Masse wenigstens dem Theil des Werkes gleich wären, der ursprünglich in dem vereinigten Königreiche heraus-

gegeben ist, in welchem Falle das Werk nur dem Zolle von 15 Schillings per Centner unterworfen sein soll.

Artikel V.

Man ist übereingekommen, daß Stempel nach einem den Zollbeamten des vereinigten Königreiches bekannt zu machenden Muster angeschafft werden, und daß die Municipal- oder sonstigen Behörden der verschiedenen Städte Hannovers damit alle Bücher stempeln sollen, welche zur Ausfuhr nach dem vereinigten Königreiche bestimmt sind. Nur diejenigen Bücher sollen in Gemäßheit dieser Uebereinkunft, soweit dieselbe sich auf die Zollsätze bezieht, zu welchen solche Bücher zuzulassen sind, als in Hannover erschienen angesehen werden, welche nach ihrem Titelblatte als in einer Stadt oder einem Plage innerhalb des Hannoverischen Gebietes erschienen sich darstellen und welche gehörig durch die zuständige Municipal- oder sonstige Behörde gestempelt worden sind.

Es wird als sich von selbst verstehend anerkannt, daß die Stempelung (gemäß der dem Worte „Bücher“ im Art. 2, der Parlaments-Akte 5 und 6 Victoria, Cap. 45 am 1. Juli 1842 gegebenen Auslegung) nur auf Bücher und musikalische Werke beschränkt bleibt, während dagegen alle übrigen im Art. IV. aufgeführten Gegenstände des Stempels nicht bedürfen, um zu dem im gedachten Artikel verabredeten Zollsätze in Großbritannien zugelassen zu werden.

Artikel VI.

Keine Bestimmung dieser Uebereinkunft soll so ausgelegt werden, daß dieselbe das Recht eines der beiden hohen contrahirenden Theile beeinträchtigt, die Einfuhr solcher Bücher nach seinem eignen Gebiete zu verhindern, welche seine innere Gesetzgebung oder seine Verträge mit andern Staaten für Nachdrücke oder Verletzungen des ausschließlichen Rechtes zur Vervielfältigung erklären.

Artikel VII.

Im Fall einer der beiden hohen contrahirenden Theile mit irgend einer dritten Macht einen Vertrag über internationalen Schutz des Rechtes zur Vervielfältigung abschließen würde, soll eine Bestimmung, welche der in dem vorhergehenden Artikel enthaltenen entspricht, in solchen Vertrag aufgenommen werden.

Artikel VIII.

Diejenigen Deutschen Staaten, welche gegenwärtiger Uebereinkunft beizutreten wünschen, sollen dazu zugelassen werden. Bücher, Musikwerke, Stiche und Zeichnungen, die in einem Staate, welcher auf solche Weise Theilnehmer an dieser Uebereinkunft wird, erschienen und aus einem andern Staate, der auch Theilnehmer an derselben ist, ausgeführt werden, sollen in Gemäßheit dieser Uebereinkunft so angesehen werden als seien sie aus dem Lande ihres Erscheinens ausgeführt worden.

Artikel IX.

Die gegenwärtige Uebereinkunft soll einen Kalender-Monat nach dem Austausch der Ratification in Wirksamkeit treten. Dieselbe soll bis 1. September 1851, und von da ab weiter bis zum Ablauf eines Jahres nach der Aufkündigung in Kraft bleiben, welche von einer oder der andern Seite zu irgend einer Zeit nach dem 1. September 1851, erfolgen möchte.

Artikel X.

Die gegenwärtige Uebereinkunft soll ratificirt, und die Auswechsellung der Ratifications-Urkunden zu Hannover binnen zwei Monaten, oder wo möglich früher bewirkt werden.

Zu Urkunde dessen haben die respectiven Bevollmächtigten dieselbe unterzeichnet, und derselben ihre Siegel beigedruckt.

Geschehen zu London, den vierten August im Jahre unsers Herrn Ein-Tausend Acht Hundert Sieben und Bierzig.

(L. S.) Palmerston.
(L. S.) G. Labouchere.
(L. S.) A. Kielmannsegge.



Protokoll, unterzeichnet von den Bevollmächtigten beim Abschluß des vorstehenden Vertrags.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten Ihrer Majestät der Königin des vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland und Seiner Majestät des Königs von Hannover, traten heut zusammen, um den auf Grund der stattgefundenen Verhandlungen entworfenen Vertrag wegen des gegenseitigen Schutzes der Autoren-Rechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung zu unterzeichnen.

Nachdem die beiden ausgefertigten Exemplare des Vertrages geprüft und den getroffenen Verabredungen nach Form und Inhalt entsprechend befunden worden, schritten die Bevollmächtigten zu deren Unterzeichnung, jedoch unter folgenden Bedingungen, welche, obwohl sie nicht dazu geeignet erschienen, in den Vertrag selbst aufgenommen zu werden, dennoch auch bei Ertheilung der Ratification so betrachtet werden sollen, als seien sie durch dieselbe mitgenehmigt worden:

1) Es versteht sich, daß keine Bestimmung dieser Uebereinkunft im Königreiche Hannover bestehende ausschließliche Rechte zur Herausgabe von Kalendern, Gesangbüchern, Katechismen u. berührt oder abändert.

2) Zu Artikel II. Beide Regierungen verpflichten sich, daß die Gebühren, welche für die Eintragung in das Register des Buchhändler-Vereins zu London oder in das Verzeichniß bei dem Hannoverischen Ministerio des Innern erhoben werden, den Betrag von einem Schilling Sterling, oder acht Gutegroschen Courant für die Eintragung eines einzelnen Werkes nicht übersteigen dürfe.

3) Zu demselben Artikel. Die unentgeltliche Ablieferung eines Abdrucks geschieht in Großbritannien bei dem Buchhändler-Verein zu London, und in Hannover bei dem Ministerio der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten. Alle sonst noch für Bibliotheken des einen oder andern Landes verlangte Abdrücke müssen dem Verleger bezahlt werden. London, den 4. August 1847.

Palmerston.
H. Labouchere.
A. Kielmannsegg.

So bringen Wir den Inhalt dieser nunmehr auch für Unser Großherzogthum in dem bezeichneten Maße gültigen Vereinbarungen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß und wollen, daß die Bestimmungen des gedachten Staatsvertrages, soweit sie auf Unsere Lande Anwendung finden, von Seiten Unseres Großherzogthums in allen Stücken genau befolgt werden, wodurch jedoch die etwa noch bestehenden Privilegien für Herausgabe von Kalendern, Gesangbüchern, Katechismen u. dgl. nicht beeinträchtigt sein sollen, und wobei Wir ferner verordnen, daß als die nach §. 1 der Beitritts-Akte zur Entgegennahme des jeweilig einzureichenden Exemplars der betreffenden Werke angewiesene Behörde bis weiter Unser Staats- und Kabinetts-Ministerium beauftragt sein soll, bei welchem auch die im Art. V des obigen Vertrags vorgeschriebene Stempelung nachzusehen ist.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beige-druckten Großherzoglichen Insignis.

Gegeben, auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 26. Jan. 1848.

(L. S.) **August.**

v. Beauclieu-Maronnay.

v. Eisenbacher.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 21. u. 22. Febr. 1848.

Abler & Diebe in Dresden.

1348. Ungetwitter, F. H., neueste Erdbeschreibung u. Staatenkunde. 2. Aufl. 13. 14. Bfg. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{2}$ fl.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

1349. Bauer C., Volkserzählungen. Ein Lesebuch f. Jung u. Alt. 1. Bdchn. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
1350. Geyer, R. H., die Rückenmarkschwindsucht, ihre Beschreibung, Erklärung u. Heilung. 12. Geh. * 8 Nfl
1351. Hamburger, W., das Mutterkorn u. seine außerordentlichen Heilwirkungen in Nervenkrankheiten. gr. 12. Geh. 1 fl.
1352. * Lange, Ch. F., Feldgärtnerkolonien od. ländliche Erziehungs-Anstalten f. Armenkinder. 1. Thl. Die Spatenkultur in ihrer näheren Beziehung auf d. pädagog. Interesse. 3. Ausg. gr. 8. 1847. In Comm. Gh. * 24 Nfl
1353. * — dasselbe. 2. Thl. Reisebericht üb. Armenkinderkolonien in der Schweiz. 2. Ausg. gr. 8. 1847. In Comm. Geh. * 24 Nfl
1354. — dasselbe. 3. u. letzter Thl. Der Armenkinder-Garten u. d. Armenkinder-Küche. gr. 8. 1847. In Comm. Geh. * 1 fl.
1355. Melodien, 60 zweistimmige, zu d. Liedern im Sächs. Lesebuche, hrsg. von d. Verfassern desselben. gr. 8. ** $2\frac{1}{2}$ Nfl
1356. Quarizius, C. G., die verschiedenen Brennstoffe u. zweckmäßigsten Feuerungsapparate. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
1357. Schäfer, A., Geschichtestabellen zum Auswendiglernen. 2. Aufl. gr. 8. 1847. Geh. * $\frac{1}{8}$ fl.

F. A. Brochhaus in Leipzig.

1358. Real-Encyclopädie, allg. deutsche. Convers.-Lexikon. 9. Aufl. 120. Hft. (Schluß) gr. 8. $\frac{1}{6}$ fl.

Dittmarsch & Co. in Stuttgart.

1359. Begrüßt seyst Du Maria. C. vollst. Gebetbuch f. das fromme Frauengeschlecht, hrsg. von mehren kathol. Geistlichen. 8. Prachtausg. mit 4 Stahlst. in Maroquin-Einbd. mit Goldschn. * 1 fl. 13 Nfl, Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
1360. — dasselbe. 8. Mittelfeine Ausg. mit 2 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * 1 fl. $3\frac{1}{2}$ Nfl, Geh. 12 Nfl
1361. — dasselbe. 8. Ausg. mit 1 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * $23\frac{1}{2}$ Nfl
1362. Katholik, der betende. Ein vollst. Gebetbuch. Hrsg. von mehren kathol. Geistlichen. 8. Prachtausg. mit 4 Stahlst. in Maroquin-Einbd. mit Goldschn. * 1 fl. 26 Nfl, Geh. $\frac{3}{4}$ fl.
1363. — dasselbe. 8. Mittelfeine Ausg. mit 2 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * $1\frac{1}{3}$ fl., Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
1364. — dasselbe. 8. Ausg. mit 1 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * 27 Nfl
1365. Schutzgeist, der, der Jugend. C. vollst. Gebetbuch f. kathol. Knaben u. Mädchen. Hrsg. von mehren kathol. Geistlichen. 16. Prachtausg. mit 4 Stahlst. in Maroquin-Einbd. mit Goldschn. * 27 Nfl, Geh. 12 Nfl
1366. — dasselbe. 16. Mittelfeine Ausg. mit 2 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * $\frac{2}{3}$ fl., Geh. $\frac{1}{4}$ fl.
1367. — dasselbe. 16. Ausg. mit 1 Stahlst. in Lederbd. mit Goldschn. * $13\frac{1}{2}$ Nfl

Ferd. Dümmler's Buchh. in Berlin.

1368. Lavater, J. C., Worte des Herzens. Für Freunde der Liebe u. des Glaubens. Hrsg. von C. W. Hufeland. 5. Aufl. 12. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl.

Expedition der Zeitschr. „Ost u. West“ in Prag.

1369. Ost u. West. Red.: R. Glaser. 12. Jahrg. 1848. 156 Nrn. Mit d. Beilage: Für Kalobotik (Schönlebekunst) 26 Nrn. gr. 4. $4\frac{2}{3}$ fl.

Fr. Fleischer in Leipzig.

1370. Adressen-Buch der Handlungs-Gremien u. Fabriken d. Königr. Böhmen f. d. J. 1848. Hrsg. v. J. Stiasny. 2. Jahrg. gr. 8. Prag. In engl. Einbd. ** 1 fl. 12 Nfl

C. L. Frische in Leipzig.

1371. Gallerie der Sipurim, eine Sammlung jüdischer Sagen, Märchen u. Geschichten als ein Beitrag zur Völkerkunde. 1—4. Bfg. gr. 8. Prag 1847. 48. Geh. à * 3 Nfl
1372. Jugendbibliothek, kleine, zunächst für d. israelit. Jugend; von J. S. Jacobson 2. Bdchn. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl.
1373. Menorath Hammaor. 15. u. 16. Hft. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{6}$ fl.
1374. Pentateuch. 4. Bfg. Genesis, nebst Uebersetzg. u. Commentar v. G. Salomon. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ fl.

Genzel in München.

1375. Bericht aus München üb. die Ereignisse des 9. 10. 11. Febr. 1848. 8. Geh. 3 Nfl

F. Girt's Verlag in Breslau.

1376. Redlich, C., christl. Religionslehre d. evangel. Kirche. 2. verm. Ausg. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ fl.

Kollmann in Leipzig.

1377. Dumas, A., Schriften. 234.—242. Bdn. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ fl.
Inh.: 234, 235. Der Vicomte von Bragelonne. 5. 6. Bdn. 236, 237. Memoiren eines Arztes. 26, 27. Bdn. (Schluß d. 1. Abth.) 238.—240. Paul Jones. 3 Bdn. 241, 242. Der Chevalier d'Harmental. 1, 2. Bdn.
1378. Frankenberg, S., das wahre Lebensbuch für d. Bürger u. Handwerker, f. d. Landmann u. Arbeiter etc. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.
1379. Gottwald, C., historische Erzählungen u. Bilder aus d. Leben. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$ fl.
1380. Grisolles, Vorlesungen üb. die specielle Pathologie u. Therapie. Deutsch von F. J. Behrend. 10. Lfg. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ fl.

Marcus in Bonn.

1381. Briefe, Bonner, üb. den Entwurf des Strafgesetzbuchs f. d. preuß. Staaten v. 1847. 12. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl.

Nicolaische Buchh. in Berlin.

1382. Kutscheit, J. V., Karte d. Königr. beider Sicilien. gr. 4. * 6 Nfl

A. Quecnow in Magdeburg.

1383. Sue, C., die sieben Todsünden. I. Die Hoffart. 1. Bd. 8. Geh. $11\frac{1}{4}$ Nfl
1384. Ueber d. radicale Heilung der Hämorrhoiden nach dem Systeme des Dr. Mackenzie. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

C. F. Neclam sen. in Leipzig.

1385. Montalembert, v., der politische Radikalismus u. die Freiheit der Wähler. Eine Rede gesprochen in d. Sitzung der Pairskammer am 14. Janr. 1848. Deutsch hrsg. v. seinem Jesuitenfreunde. gr. 8. Geh. * 4 Nfl

M. Simion, Verlagsbuchh. in Berlin.

1386. Processu Polaków, Zeszyt 7. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

Barrentrapp's Verlag in Frankfurt a/M.

1387. Sparschuh, N., Keltische Studien od. Untersuchungen üb. d. Wesen und d. Entstehung d. griech. Sprache etc. vermittelt der keltischen Dialecte. 1. Bd. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{6}$ fl.

Wallishausser in Wien.

1388. Kronser, V. N., Studien üb. die Cholera u. die interessantesten Daten d. vorzüglichsten Behandlungsmethoden. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.
1389. Ziegler, F. W., der Hausdoctor. Orig.-Kunstspiel in 3 Aufz. Neue Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1410.] Hersfeld, Febr. 1848.
P. P.

Durch die Annonce des Herrn F. Schuster in Nr. 4 dieses Bl., sowie durch mein nunmehr ausgegebenes Circular, sind Sie davon in Kenntniß gesetzt, daß das Geschäft des genannten Herrn auf mich übergegangen ist und ich dasselbe nunmehr für meine Rechnung und unter der Firma meines Namens fortführe. Ich kann hier nur die Bitte an die Herren Verleger wiederholen, mich durch ungesäumte Expedition der seither zurückgehaltenen Continuationen und Effectuirung meiner Bestellungen in meinem Unternehmen günstig unterstützen zu wollen. Durch Thätigkeit und mit hinreichenden pecuniären Mitteln versehen, hoffe ich dem Geschäfte das demselben früher so reichlich gewordene Vertrauen wieder zu gewinnen. Den Herren Verlegern, welche so geneigt sind, meine Bitte zu erfüllen, werde ich durch Pünktlichkeit und Reellität stets zeigen, daß ich ihr Vertrauen zu ehren weiß.

Nova erbitte ich mir unverlangt nicht, nur Tagesfragen berührende Schriften sind mir in 10 bis 20 facher Anzahl willkommen. Subscriptionslisten, Prospekte etc. bitte ich in mehrfacher Anzahl zu senden. Von Anzeigen mit meiner Firma kann ich 500 gebrauchen.

Wilhelm Zimmermann.

[1411.] Familien-Verhältnisse haben mich bestimmt
in Saarbrücken

eine Sortimentshandlung zu errichten und solche in einigen Wochen zu eröffnen. Ueber die näheren Verhältnisse dieses Geschäfts und seine Beziehungen zu meinem hiesigen, werde ich in Kurzem besondere Mittheilung zu machen mich beehren.

Barmen, 10. Febr. 1848.

Alfred Sartorius.

[1412.] Der Unterzeichnete übernimmt gern die Besorgung von Commissionen für Berlin und kann, was deren Ausführung betrifft, sich auf seine Herren Committenten beziehen. Strenge Pünktlichkeit und Schnelligkeit kann er versichern und bittet auf ihn vorkommenden Falls Rücksicht zu nehmen.

Berlin. Wilhelm Herz,
Besser'sche Sort.- & Antiq.-Buchh.

[1413.] Eine Buchhandlung in Hamburg, seit einer Reihe von Jahren im besten Betriebe befindlich und verbunden mit mehreren Nebengeschäften, soll, weil der Besizer einen Staatsdienst übernimmt, verkauft werden.

Der reale Werth des Geschäftes in Waaren und Außenständen beträgt nach der letzten Inventur 11,600 fl ohne die ansehnliche Kundschaft.— Kaufpreis für das Ganze 10,000 fl, von dem die Hälfte stehen bleiben könnte.— Adressen mit G. M. franco Altona post restante.

[1414.] Preisermäßigung.

Das bei uns in Commission erschienene interessante Schriftchen:

„Ueber Bier-Untersuchung und Fehler, welche dabei gemacht werden können, von Professor Dr. Kaiser“

können wir jetzt, soweit der Vorrath ausreicht, für 15 kr. oder 5 Nfl (mit $\frac{1}{4}$ Rab.) erlassen.

München, Februar 1848.

Jos. Lindauer'sche Buchh.

Fertige Bücher u. s. w.

[1415.] Settima Edizione Torinese

della Storia universale di Cesare Cantù.

Diese neue Ausgabe umfaßt 12 Bde. in gr. 8. (zu 50 bis 60 Bogen) und erscheint in Heften 4 Bogen stark à 8 Nfl.

Wöchentlich werden 1 bis 2 Hefte ausgegeben.

Triest, den 1. Februar 1848.

H. F. Favarger.

[1416.] Vor 14 Tagen versandte ich:

Bibliotheca Classica Latina.

I.

Cornelii Nepotis

Vitae excellentium imperatorum ad optima exemplaria recognovit et in usum scholarum edidit Georg Aenotheus Koch.

Accedunt fragmenta, index hominum et locorum memorabilium atque tabula chronologica. Editio stereotypa.

Ladenpreis $2\frac{1}{2}$ Nfl, gegen baar 50% und 13/12.

Mit dieser Ausgabe beginnt eine neue Sammlung derjenigen lateinischen und griechischen Schriftsteller, die vorzugsweise auf Gymnasien und anderen höheren Bildungsanstalten, sowie für den Privatgebrauch gelesen zu werden pflegen. Die sämtlichen Ausgaben werden sich nicht nur durch scharfen Druck, durch weißes Papier u. durch eine außerordentliche Wohlfeilheit, sondern auch durch die größtmögliche Correctheit auszeichnen. Demnächst wird der Phädrus und Cäsar ausgegeben und sollen die übrigen Classiker möglichst schnell folgen. Den Herren Kollegen empfehle ich diese neue Ausgabe ganz besonders und hoffe der thätigsten Verwendung versichert zu sein.

Leipzig, den 20./2. 1848.

Achtungsvoll
Philipp Neclam jr.

[1417.] So eben ist erschienen und an die resp. Besteller versandt worden:

J. B. Thun's

Uebersicht sämtlicher Literaturerscheinungen des Jahres 1847.

Ein Register zu Thun's vierteljährigem Bücherverzeichnis für 1847.

8. broch. 10 Nfl netto.

Diese alphabetisch geordnete Uebersicht bildet ein bequemes Nachschlagemittel für die geehrten Sortimentshandlungen. Da die Auflage nur klein ist, so bitte ich gestl. hiervon fest zu verlangen.

Julius Klinckhardt in Leipzig.

[1418.] **Dr. H. Leng's und Dr. O. L. B. Wolff's**

rühmlichst bekanntes
französisch-deutsches u. deutsch-französisches
Wörterbuch,

2 Bände in 200 ganzen Bogen gr. Lex.-Octav,
neue unveränderte Ausgabe,
welches sich durch die lateinische und griechische
Ableitung, Aussprache, Kunstwörter,
grammatikalische Tabellen und durch
grosse Schrift auszeichnet, können wir mit
Recht Ihrer besten Verwendung empfehlen.

Preis: geheftet 3 fl ord., 2 fl netto,
1 $\frac{1}{2}$ fl baar.

In schönem Einbände 4 fl ord., 2 $\frac{5}{8}$ fl netto,
2 $\frac{2}{5}$ fl baar.

Bei Bestellungen auf feste Rechnung 7/6.

Der Vortheil der Frei-Exemplare findet
auch bei den nach und nach abgesetzten
Exemplaren Statt.

Landes-Industrie-Comptoir
in Weimar.

[1419.] So eben ist erschienen:

Hamasaë Carmina

ed. G. G. Freytag.

Pars posterior
continens

versionem latinam, comment. et indices.

fasc. I. 3 fl 21 Sgr (mit 10% Rab.)

Der Verfasser, auf dessen Kosten dies
erscheint, hat mir den Commissionsdebit über-
tragen. — Einzelnen Handlungen, welchen
ich in den letzten Jahren den I. Theil (Text)
lieferte, sandte ich diese Fortsetzung. Pars I.
erschien 1826—28; — wer die Fortsetzung
gebraucht, wolle gef. verlangen.

Bonn, Febr. 1848.

Adolph Marcus.

[1420.] Bei **Gustav Buz** in Hagen ist in
Commission erschienen:

Der Dampfwagen.

Monatschrift für Unterhaltung, Leben und
Zeit. Unter Mitwirkung von F. Anneck,
L. Bacharach, M. Beckmann, Dr. R. Benedix,
W. Caspary, L. Clasen, A. Görling,
Dr. H. Kothe, W. Leverg, Lyra, Dr. Wolfig,
Müller, Chr. Riesberg, Prof. Jul. M.
Schottky, Fr. Steinmann, E. D. Sternau u.
A. herausgegeben

von

Wilhelm Lammers.

Erstes Heft 1848.

Preis des Jahrgangs von 12 Heften 2 fl mit
25%.

Dreizehn

Orgel-Präludien
zum Gebrauche beim öffentlichen
Gottesdienste

von

C. Th. Scheve,

Lehrer.

Preis 6 Sgr mit $\frac{1}{3}$.

Wer sich davon Absatz verspricht, wolle gef.
à Cond. verlangen.

[1421.] Die für den Juristenball in Prag eigens
componirten Tanzmusikalien, welchen in dem heu-
rigen Carneval von dem tanztiebenden Publikum
Szepter und Krone zuerkannt worden, sind unter
dem Titel erschienen:

Album

zur Erinnerung an den Juristenball.

Ausgewählte Tanzmusikstücke
für das Pianoforte.

Inhalt:

Swoboda, F. W., Juris-Quadrille.

Pretis, S. v., Galop fameuse.

Seeling, A., Rendez-vous-Polka.

Körner, A., Abschieds-Polka.

Swoboda, F. W., Bergknappen-Polka.

Charleston, Maid speech-Quadrille.

Preis 1 fl. 30 kr. C.-Mz.

Herr Fr. Hofmeister in Leipzig liefert
für seine Rechnung aus.

Prag, Jänner 1848.

Joh. Hoffmann.

[1422.] In unserm Verlage ist erschienen:

Novellen-Bibliothek.

Eine Sammlung

der neuesten und besten Romane und Novellen
in deutschen Originalen und Uebersetzungen
aus dem Schwedischen, Dänischen, Englischen,
Französisch und Holländischen. I. Bändchen:

Die Smaragdbräut.

1. Heft.

Preis für jedes Bändchen 8. 4 Bogen eleg. broch.
2 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Da wir diese Novellenbibliothek in
einer Auflage von 8000 Exempl. erscheinen lassen,
so sind wir im Stande, unsern Herren Collegen,
welche sich für diese Sammlung der besten
Romane interessieren wollen, bedeutende Vor-
theile zu gewähren, und bestehen diese darin, daß
wir allen Handlungen, welche sich verpflichten,
mindestens 10 Exempl. auf einmal abzusetzen,
das erste Heft gratis als Sammelheft ge-
währen, unter Bedingung der Continuation von
mindestens 8 folgenden Heften.

Bei solchen Vortheilen, dem billigen Preise
und der eleg. Ausstattung, mit denen wir auf
einen bedeutenden Absatz abzielen, wird es jeder
Handlung ein Leichtes sein, eine Anzahl Abneh-
mer zu finden, und geben wir außer obigen Vor-
theilen auf je 25 Gr. ein Freieremplar.

Zu Bestellungen bitten wir den im Leipziger
Novitätenzettel befindlichen Verlangzetteln zu be-
nutzen.

Stettin, im Febr. 1848.

Wachenhusen & Co.

[1423.] So eben ist in meinem Verlage erschie-
nen und bitte ich Handlungen, welche sich Ab-
satz davon versprechen, Exempl. à Cond. zu
verlangen:

Müller, Frédéric, Himmels-Polka pour Pianof.

Preis 5 Ngr (40% Rabatt, baar 50%).

Diese Piece eines beliebten hies. Pianisten,
welche hier in den Kreisen der Aristokratie eine
glänzende Anerkennung und Aufnahme gefunden
hat, dürfte sich auch in Deutschland leicht ver-
kaufen und halte ich sie Ihrer Verwendung be-
stens empfohlen.

Brüssel, d. 15. Febr. 1848.

C. G. Vogler.

[1424.] Bei Verschreibungen von
Dltrogge's neuem deutschen Lesebuche
bitte jedesmal zu bemerken, ob geheftet
($\frac{2}{3}$ fl ord.) oder gebunden (1 fl ord.) ge-
wünscht ist.

Hamburg, Februar 1848.

Georg Henbel.

[1425.] **Neue Musikalien.**

Novaliste No. 4.

von **B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 16. Febr. 1848.

Auber, Haydée ou le secret, Overture. 45 kr.

Beyer, F., *Airs populaires américains en*
Rondinettos. Op. 95. No. 1 à 8. à 45 kr.

Burgmüller, Fréd., *L'Aldeana, Valse de la*
Fille de marbre (farbige Vignette). 1 fl. 12 kr.

Bohlman, H., *Charles Martel, Quadrille*
chevaleresque. 36 kr.

— — *La Danse des esprits, Quadrille bril-*
lant. 36 kr.

— — *Les Farreuses, Quadrille pastoral.* 36 kr.

Cramer, H., *Divertissement à la Mazurka.*
Op. 44. 54 kr.

— — *Potpourris, No. 75. Dom Sébastien.*
54 kr.

Herz, H., *La Pastorale, Etude de concert*
avec Introduction. 1 fl.

Hünter, F., *Les Premières Etudes des jeu-*
nes Elèves. Op. 158. 1 fl. 12 kr.

— — *Fleurs des bois.* Op. 159. No. 1.

L'épine blanche, Valse. No. 2. *La boule*
de neige, Polka. No. 3. *L'accacia rose,*
Rondo. à 45 kr.

Ravina, H., *Solo, Morceau de concours.*
Op. 15. 1 fl.

Cramer, H., *Potpourris à 4 mains.* No. 15.
La Favorite. 1 fl. 30 kr.

Hünter, F., *La Fête des Demoiselles, Qua-*
drille à 4 mains. 1 fl. 12 kr.

Herz, H. & Louis, *Duettini faciles pour*
Piano et Violon.

No. 3. *Marche des chasseurs de Lutzow,*
variée. 1 fl.

No. 4. *Bagatelle sur Les Batélières de*
Brienz. 1 fl.

Kummer, C., *Duo concertant pour Piano et*
Flûte sur Lucrezia Borgia. Op. 113. 1 fl. 48 kr.

David, Fél., 12 *Méodies pour Piano et Vio-*
loncelle. 3. *Livraison.* 1 fl. 48 kr.

Meuts, L. J., *Le mécanisme du Violon etc.*
12 *Etudes avec acc. d'un 2. Violon.* 2. *Re-*
cueil. 4 fl. 12 kr.

Servais, F., *Concerto (en Si mineur) pour*
Violoncelle. Op. 5. *Avec acc. de Piano*
3 fl. 36 kr., *avec acc. d'Orchestre* 6 fl. 36 kr.

Briccialdi, J., *Lucrezia et Lucia, Potpourri*
fantastique pour Flûte avec acc. de Piano.
Op. 46. 2 fl.

Lyre française, *Romances avec acc. de Piano.*
No. 276 à 279. à 18 kr.

[1426.] Bei mir ist so eben erschienen, wird aber vorläufig und bis zu einer größeren Nova-Versendung

nur auf Verlangen versandt:

Ueber Visionen.

Eine Vorlesung gehalten im wissenschaftlichen Vereine zu Berlin

von Dr. J. F. C. Hecker,

Geh. Med.-Rath und Professor etc.

Preis 8 Sg mit 1/4 Rabatt.

Bei der sehr großen Verbreitung, welche des Verfassers vorjährige Vorlesung („über Sympathie“) erlangt hat, dürfte auch diese, wohl noch interessantere, unter den gebildeten Ständen eines beträchtlichen Absatzes fähig sein.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

[1427.] Gegen Ostern kommt bei mir zur Versendung:

Der geschickte Engländer, oder die Kunst, ohne Lehrer in zehn Lektionen englisch lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Vom Verf. d. geschickten Franzosen. Dritte Auflage. 16. geh. Preis 6 1/4 Sg.

Für Auswanderer habe ich auch eine Partie mit dem Titel: „der geschickte Amerikaner“ drucken lassen, worauf ich besonders Handlungen in Seeplätzen aufmerksam mache. Bei Bestellungen bitte ich genau anzugeben, unter welchem Titel dieses Werkchen gewünscht wird.

Dhs, A., der schnell rechnende Rechenknecht, enthaltend: Course, Münz-, Maas- und Gewichtsverhältnisse etc. der vorzüglichsten Handelsstädte, nach den neuesten Veränderungen, ferner 373 fast sämmtlich neu erfundene, praktische, sowohl allgemeine als spezielle Regeln über alle Zweige des Geschäfts etc. Für Kaufleute aller Art, im detail als im en gros etc. gr. 8. geh. 25 Sg.

Bei den Anzeigen dieser Werke lasse ich zugleich wieder mit inseriren: der geschickte Franzose, der geschickte Holländer, der geschickte Italiener, der geschickte Buchhalter, der geschickte Deklamator. Den nöthigen Bedarf bitte ich baldigst à Cond. zu verlangen.

Unverlangt wird nur an einige Handlungen der geschickte Engländer und Dhs schnellrechnende Rechenknecht p. N. versandt.

Cöln, im Februar 1848.

W. Lengfeld.

[1428.] Zur Nachricht!

Bei mir erschien so eben das wohlgetroffene Portrait des Buchhändlers Dr. Schwetschke in Halle a/S. Die kleine Auflage, nur für dessen Freundeskreise bestimmt, gestattet keine Versendung à Cond. Preis 10 Sg.

Halle, im Februar 1848.

Ludw. Fernow.

[1429.] Bei Fr. Schulthes in Zürich ist erschienen:

Die Frage der Bundesrevision,

erläutert von

Dr. Roth.

8. br. 11 Ngr od. 36 kr. ord.

Handlungen, die sich hievon Absatz versprechen, belieben Ex. à Cond. zu verlangen. —

[1430.] Passendes Confirmationsgeschenk.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf das in meinem Verlage erschienene Werk:

Unger, das Wort und Leben unsers Herrn. Ein Erbauungsbuch für das Jahr der Einsegnung, mit 6 Stahlstichen, aufmerksam zu machen.

Der Preis ist 1 $\frac{1}{2}$ Sg, bei Baarzahlung bewillige ich 50 % und 7/6 Exemplar.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Philipp Reclam jun.

[1431.] So eben ist bei mir erschienen:

Anfangsgründe

der

Physik

für den Unterricht in den obern Klassen der Gymnasien, sowie auch für gebildete Leser überhaupt von

Karl Koppe,

Professor und Oberlehrer am Gymnasium zu Soest.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Zweiter Theil.

15 Sg.

Unverlangt habe ich diese Fortsetzung nur an diejenigen Handlungen gesandt, welche eine Anzahl des ersten Theiles fest gebraucht haben; außerdem sind die auf den 2. Theil eingelaufenen Bestellungen expedirt worden. Als Neuigkeit versende ich diese Abtheilung nicht. —

G. D. Bader in Essen.

[1432.] Bei A. Sartorius in Barmen ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt: Kleinpaul, Ernst, Fr. C., Geschichte der letzten 200 Jahre (von 1648 bis auf die Gegenwart.) 21 Bogen geheftet 1 1/2 $\frac{1}{2}$ Sg.

Diese Schrift wird allgemeinen Beifall finden. Ich setze bereits in meiner nächsten Umgebung 500 Exemplare davon ab.

Rönig, Joh. Ludw., Lic. th., der Evangelische Bund, nach seiner Entstehung, seinen Grundsätzen und Zwecken, und seiner Ausbreitung dargestellt. geheftet 6 Ngr.

Der Evang. Bund ist ein großes Unternehmen, wie die Kirchengeschichte noch keines gesehen hat. Er wird auch Großes wirken.

Missions-Blatt. Herausgegeben von der Barmer Missionsgesellschaft. Jahrg. 1848.

No. 1. p. 26 Nrn. baar 10 Ngr.

Missions-Blatt des Rhein- u. Westphälischen Vereins für Israel. Jahrg. 1848.

Nr. 1. p. 12 Nrn. baar 5 Ngr.

Monats-Berichte der Rhein. Missionsgesellschaft. Jahrg. 1848. Nr. 1. p. 12 Nrn. baar 5 Ngr.

Rauschenbusch, Aug., Pastor, die Nacht des Westens. Eine Schilderung bürgerlicher und geistlicher Zustände in den westlichen Staaten Nordamerika's. geh. 5 Ngr.

Roffhaack, C., Die Auferweckung Lazari und ihre nächsten Folgen. In acht Predigten. geh. 12 Ngr.

[1433.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Habermann, Dr. Joh., geistreiche Morgen- u. Abendgebete, denen beigelegt sind: Reise-, Beicht-, Communion-, Standes-, Wetter-, Krankengebete, nebst dazu gehörigen Morgen-, Abend- und andern Liedern. Drei und dreißigste Auflage in 24. Preis roh 2 Ngr, geb. 3 Ngr. Frei-Exemplare 10/1, 25/3.

Nürnberg, Jan. 1848.

J. A. Endter'sche Handlung.

[1434.] Fortsetzungen,

welche von Firmin Didot Frères in Paris versandt wurden:

Thesaurus Graecae Linguae, ab Henrico Stephano constructus. Vol. VI. Fasc. 8. No. 43.

— Ende des sechsten Bandes 3 $\frac{1}{2}$ 10 Sg ord.

Plutarchi vitae. Secundum codices parisinos recognovit Theod. Doehner. Graece et Latine. Volumen Secundum. 4 $\frac{1}{2}$ ord.

Cantu, Histoire universelle. T. 14. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sg ord.

Encyclopédie moderne, ou Dictionnaire abrégé des Sciences, des Lettres et des Arts. T. XII u. Atlas à 1 $\frac{1}{2}$ 7 1/2 Sg ord.

Univers pittoresque. Afrique T. IV. enthaltend: Iles africaines, Malte et le Goze etc. 2 $\frac{1}{2}$.

[1435.] Neue Oper.

Seit der in No. 7, pag. 101 des Börsenblattes stehenden ersten Anzeige ist in

H. F. Müller's Musikalienverlag in Wien ferner neu erschienen:

Martha,

oder der Markt zu Richmond.

Romantisch-komische Oper in 4 Aufzügen

von W. Friedrich.

Musik von Fr. von Flotow.

Vollständiger Clavierauszug ohne Text von C. Czerny. Preis 8 fl. 30 kr. Cmze.

Kleiner leichter Clavierauszug für die Jugend von C. Czerny. à 1 fl. 30 kr. Cmze.

Hellmesberger, G. jun. Six airs favoris pour 2 Flûtes à 54 kr. Cmze.

— — six airs favoris pour 2 Violons à 54 kr. Cmze.

Sechs Lieblingsgesänge für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre à 1 fl. Cmze.

— — mit Begleitung der Harfe oder des Pianoforte à 1 fl. 40 kr. Cmze.

Merk, J., Reminiscence, Fantaisie pour le Violoncelle avec acc. de Piano à 1 fl. 30 kr. Cmze.

Zwei Polkas und 2 Galopp f. d. Pianoforte à 30 kr. Cmze.

Tedesco, Ign., Morceau de Salon p. l. Piano. op. 25. à 1 fl. 15 kr. Cmze.

Walzer nach beliebten Motiven aus der Oper Martha f. d. Pianoforte von C. Czerny à 54 kr. Cmze.

[1436.] So eben ist erschienen:

Henry Litloff,
Die Braut vom Kynast.
Grosse romantische Oper
in drei Akten.

Text von **Fried. Fischer.**
Vollständiger Clavier-Auszug. Preis 7 fl.
Ouverture 2 ms. 10 fl.
dito 4 ms. 16 fl.

Daraus sind alle übrigen Nummern ebenfalls einzeln erschienen. —

Dieser ausgezeichneten Composition wurde bereits in allen Journalen so viel Lob gespendet, dass ich unterlasse, noch einmal in allen einzelnen Theilen darauf einzugehen; nur so viel erlaube ich mir zu bemerken, dass sowohl diese Oper von mehreren Bühnen Deutschlands, als Bremen, Cassel, Frankfurt a/Oder, Frankfurt a/M., Hannover etc., bereits angenommen wurde, als auch die Aussicht vorhanden, von den grösseren Theatern noch angenommen zu werden. — Da ich nur sehr wenig pro Novitate versandte und versenden kann, so bitte ich um thätige Verwendung und sehe hierauf Ihren festen Bestellungen entgegen. —

Braunschweig, den 6. Februar 1848.

G. M. Meyer jun.

[1437.] Interessante Neuigkeit!

Bei **Leonhard Henzel** in München ist so eben erschienen und wird in Leipzig auf feste Rechnung ausgeliefert:

Bericht aus München
über die

Ereignisse des 9., 10., 11. Februar 1848.

Preis 3 Sg.

Diese äußerst piquant geschriebene Broschüre schildert mit Freimüthigkeit und Wahrheitsliebe in kurzen Zügen die wichtigsten Momente der Ereignisse, welche die Ausweisung der *Sola Montez* aus hiesiger Stadt herbeiführten und züchtigt zugleich mit scharfer Geißel, den wahren schmählichen Servilismus diktierten, den wahren Ehatbestand entstellenden Correspondenz-Artikel, welche die heutige Tagespresse trotz unserer Pressfreiheit für inländische Angelegenheiten sofort darüber in Umlauf setzte.

à Cond.-Bestellungen werden von hier aus expedirt, da der Vorrath in Leipzig nur gering ist. (Binnen 2 Tagen wurden allein hier 10,000 Gr. verkauft.)

München, den 15. Februar 1848.

L. Henzel.

[1438.] Confirmanden-Geschenke.

Von

Opiz, heilige Stunden einer Jungfrau
bei und nach der Feier ihrer Confirmation.
Mit Kpfen. 3. Aufl. br. $\frac{1}{2}$ fl.

— **heilige Stunden eines Jünglings** bei
und nach der Feier seiner Confirmation.
Mit Kpfen. 2. Aufl. br. 1 fl.

⚡ Gegen baar mit 50% Rab. und bei
10 fest 1 Freiepl. ⚡
pr. Einband $\frac{1}{3}$ fl.

sind wieder elegant gebundene Expl. vorrätzig, welche Ihrem thätigen Verwenden für den Absatz empfehle und wovon Ihren Bedarf für Ostern fest zu verlangen ersuche.

Leipzig, den 1. Febr. 1848. **H. Weinedel.**

[1439.] **Statt Wahlzettel.**

So eben ist bei mir erschienen:
Asher, Dr. C. W., offenes Sendschreiben an den Herrn Geheimen Commerzienrath Carl auf dessen Votum über Differential- und Schutzzölle. (Zu den Verhandlungen des Berliner Freihandels-Vereines. Nr. II.) 40 S. Geheftet 5 Sg. ord.

und in einigen Wochen wird erscheinen:
Aus den Verhandlungen der britischen Parlaments-Commission über die Navigationsacte, nebst Herrn R. G. Porters statistische Angaben. Herausgegeben von Dr. C. W. Asher. 6 bis 8 Bogen.

Berlin, 18. Febr. 1848.

Hermann Schulze.

[1440.] Bei **Joh. Hoffmann** in Prag ist ganz neu erschienen:

Zweite Messe,

für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen,
2 Horn abwechselnd mit 2 Trompeten, Pauken,
Contrebass und Orgel componirt von
W. E. Horak.

Preis 3 fl. Cmze.

Herr Fr. Hofmeister in Leipzig liefert für seine Rechnung aus.

[1441.] So eben versandten wir an die Handlungen, welche unbedingt Nova annehmen, und diejenigen, welche unsere längst ausgeschickten Wahlzettel beachtetten:

P. Gebhard (Ehren-Canonicus), Charwochenbuch nach dem Gebrauche der Römisch-katholischen Kirche. 22 $\frac{1}{2}$ Bogen stark mit Titeltupfer. geh. 1 fl. ord.

— dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Futteral. 1 fl. 15 Sg. ord.

— dasselbe mit dem collateralen Römischen Kirchentexte. 38 Bogen stark mit Titeltupfer u. gestochenem Titel. geh. 1 fl. 27 Sg. ord.

— gebunden in Leder mit Goldschnitt u. Futteral. 2 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

⚡ Dieses Werk gehört jenen Literaturzweigen an, bei denen der buchhändlerische Erfolg ganz von der Verwendung der Sortimentshandlungen abhängt und demnach Frei-Exemplare zum gegenseitigen Vortheile gereichen. Bei vier verschiedenen Ausgaben können Sie jedoch offenbar zu kurz und wäre die Verrechnung sehr complicirt, weshalb ich Ihnen

Erstens: nebst dem ungeschmälerten Rabatte von einem vollen Drittel für jede Ausgabe

Zweitens: einfach zugestehen, von je sechs Thaler Saldo, welche im Laufe einer Rechnung für debitirte Exemplare dieses Charwochenbuches uns zu zahlen kommen, den je sechsten Thaler als Freieremplar-Vergütung in Abzug zu bringen.

Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare hievon zu erhalten wünschen, wollen schleunigst verlangen. Gebundene können jedoch nur mehr in feste Rechnung gegeben werden.

Prag, Febr. 1848.

Borrosch & André.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[1442.] Hierdurch mache ich die geehrten Sortimentshandlungen darauf aufmerksam, daß der im vorigen Jahre erschienene **Catalogue général de la Librairie Française** in diesem Jahre unter dem Titel:

Bibliographie universelle.
Journal

du Libraire et de l'Amateur de Livres, fortgesetzt wird. Nachdem mit 31. Dec. v. J. das Privilegium der Bibliographie de la France für alleinige Benützung der Büchertitel im dépôt légal de la librairie erloschen, wird die Bibliographie universelle regelmäßig jeden Donnerstags die sämtlichen Erscheinungen der vorhergehenden Woche, sowie die wichtigsten aus der belgischen, deutschen, englischen, italienischen und spanischen Literatur anzeigen. Obwohl der frühere Preis von 3 fr. jetzt auf 6 fr. erhöht ist, so werde ich dennoch für Deutschland zu den alten Preisen liefern, nämlich:

1 Exemplar zu — fl. 18 Sg.
10 " " " 5 " 10 "
20 " " " 8 " — "
50 " " " 13 " 10 "

Bei Abnahme von 100 Gr. lasse ich die Firma gratis auf jede Nr. drucken. Die erste Nr. steht auf Verlangen zu Dienft.

Paris, den 1. Februar 1848.

Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Franck.

[1443.] **Eckermanns Gespräche mit Göthe 3. Theil,**

ist jetzt bei mir im Druck, wird noch vor der Oster-Messe zu haben sein, und ersuche ich die geehrten Herren Collegen, mir Ihren ungefähren Bedarf gefälligst anzeigen zu wollen.

Magdeburg, d. 18. Febr. 1848.

W. Heinrichshofen.

[1444.] **Zur gütigen Notiznahme.**

Von dem bereits im vorigen Jahre vorläufig angekündigten Werkchen:

Fahrten und Abenteuer des Capitain James Ross, nach den Gegenden des Südpols. Mit Abbildungen und Karte.

Ausgabe mit Abbildungen in Tondruck. Preis ca. 1 fl. ord.

Ausgabe mit colorirten Abbildungen. Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

beginnt jetzt der Druck und wird es im Laufe dieses Sommers versandt. Da es von demselben beliebten Jugendschriftsteller (Dr. G. W. Becker), welcher die mit großem Beifall aufgenommenen „Fahrten und Abenteuer des Capit. John Ross nach dem Nord-Pole“ herausgab, bearbeitet ist, so dürfte es sich der Mühe lohnen, daß die geehrten Sortimentshandlungen eine möglichst genaue Liste über die abgesetzten Expl. des Nordpols anfertigten, um ihren Kunden auch den Südpol, welcher auch dem Titel nach als ein Seitenstück zum Nordpole erscheint, zuzusenden, und mir zugleich den ungefähren Bedarf à Cond. gefl. anzugeben.

Leipzig, im Febr. 1848.

Achtungsvoll
Herm. Fritzsche.

[1445.] Bei **Chr. Fischer** in Bern erscheint nachstehende, höchst wichtige Schrift und wird nur auf Verlangen in mäßiger Anzahl à Cond. verlangt:

Blepharophora Nymphaea. Ein Fall automatischer Wimperbewegung im Pflanzenreiche. Nebst Bemerkungen über Bewegung mittelst Schwingungen mikroskopischer Organe, über Bacillarien, Zoosporen und Infusorien. Von Prof. Dr. Perty in Bern. 4. 4 Bog. nebst 3 Kupfertafeln. Preis n. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ng $\frac{1}{2}$ = 2 fl. 6 kr. rhein.

[1446.] Wichtig für Buchdruckerei-Besitzer!!
In unserm Verlage erscheint binnen Kurzem:

Das Geheimniß

des Farben- und Buntdrucks.

Eine deutliche, praktische Anweisung zum Buntdruck in den schönsten Farben, mit einer Anleitung zur Behandlung der Walzen, Formen, Platten etc., sowie einer genauen Angabe der Farbmischung und Bereitung. Mitgetheilt durch einen erfahrenen Buchdrucker.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Da dies Büchlein nur in so viel Exemplaren gedruckt wird, als Bestellungen darauf eingehen, so bitten wir diejenigen Herren Kollegen, welche Buchdruckereien besitzen und zur Anschaffung dieser höchst praktischen Anleitung zum Buntdruck geneigt sind, ihre Bestellungen schleunigst einzusenden, jedoch gleich gegen baar zu verlangen, da wir nur auf solche Bestellungen expediren können.

Stettin, im Febr. 1848.

Wachenhufen & Co.

Angebotene Bücher.

[1447.] Wir offeriren und sehen Geboten darauf entgegen:

Amesbury, Bemerkungen üb. Natur u. Behandlung d. Frakturen. Weimar 831.

Benedict, Bemerkungen üb. Hydrocele, Sarcocoele u. Varicocoele. Leipzig 831.

Brodie, Vorlesungen über die Krankheiten der Harnwerkzeuge. Weimar 833.

Burdach, System d. Arzneimittellehre. 3 Bde. Leipzig 837.

Dittmar, Geschäfts-Taschenbuch f. praktische Heilkünstler. Berlin 831.

Frank, Peter, Grundsätze üb. die Behandlung d. menschl. Krankheiten. 9 Thle. Mannh. 829.

Froiep, chirurgische Kupfertafeln. 54. u. 90. Hft. Weimar.

Gilbert, Annalen d. Physik. Bd. 1.—23. 25.—30. nebst Registerbd. Halle 799—808.

Hänel, Summarium d. Neuesten aus d. in- u. ausländischen. Medizin. Jahrg. 837. 7. 8. u. 10. Hft.

Harting's Abhandlg. üb. die Entzündung d. Schleimhaut der Lungen. Bremen 822. Funfzehnter Jahrgang.

Henke, Handbuch z. Erkenntniß u. Heilung d. Kinderkrankh. 2 Bde. Frankfurt. 831.

Jörg, Handbuch der Krankheiten d. Weibes. Leipz. 831.

Kluge, Classification der chirurgischen Krankheiten. Berl. 826.

Lutheris, Recepte u. Heilmethoden bei innerlichen Krankheiten. Ilmenau 827.

Medizinal-Taxe, neue, für d. Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin f. 1844.

Most, encyclopäd. Handwörterb. d. Arzneimittellehre. Rostock 842.

Neumann, v. den Krankheiten d. Menschen. 4 Bde. Berl. 832.

Pharmakopoea Borussica. Ed. quarta. 827. Berl. — Hannoverana nova. Hannov. 838.

Richter, die spezielle Therapie. 1.—4. 10. u. 11. Bd. Berlin.

Robert, Blattern, Varioloiden, Kuhpocken u. ihr Verhältniß zu einander. Leipzig 830.

Rosenmüller, chirurgisch-anatomische Abbildungen, color. 1.—3. Thl. Fol. Weimar.

Rust, Handbuch d. Chirurgie. 1. 3.—11. u. 13.—17. Bd. Berlin 830.

— Aufsätze u. Abhandlungen. I. Berlin 834.

Samson u. Seger, Abhandlungen über d. Steinschnitt. Weimar 837.

Siebold, Handbuch z. Erkenntniß d. Frauenkrankheiten. 3 Bde. Frankfurt.

Sömmering, Abbildungen des menschlichen Auges. Fol. Frankfurt. 801.

— vom Bau des menschlichen Körpers. 5 Thle. Frankfurt. 800.

Sprengel's Handbuch d. Pathologie. 2 Bde. Leipzig 807.

Voigtel, Handbuch der pathologischen Anatomie. 3 Bde. Halle 804.

Wenzel, die wahre Kräfte. Bamberg 825. Schwerin, d. 16/II. 48.

C. Kürschner'sche Buchhdlg.

[1448.] Heilbronn. Die **C. Drechsler's**che Buchhandlung offerirt folgende Werke, gut erhalten:

Ammon, Dr., Handb. der christlichen Sittenlehre. 3 Bde. 1 fl. 36 kr.

Bibliothek deutsch. Kanzelberedtsamkeit. 18 Bde. cart. Gotha. 6 fl.

Bretschneider, Handbuch der Dogmatik. 3. Aufl. 2 Bde. 3 fl. 36 kr.

Burk, Dr., evang. Fingerzeig. 7 Bde. in 12 Thln. geb. 2 fl. 42 kr.

Dräseke, Predigten f. denkende Verehrer Jesu. 1.—5. Smlg. 4 fl.

Eckermann, Lehrb. d. Religionsgeschichte. 2 Bde. 2 fl. 24 kr.

Eichhorn, Einleitung in das Alte Testament. 3 Bde. 1790. 2 fl. 24 kr.

Erzählungen, biblische, des Alten Testaments. 1.—13. Hest mit 100 bibl. Kupf., gest. unt. Leit. v. Schuler. 2 fl. 42 kr.

Gaab, Handb. z. philolog. Verstehen der apokryphischen Schriften. 2 Bde. 1 fl. 45 kr.

Griesinger, die Bibel. 824. 1 fl. 48 kr.

Hauff, E. A., der Offenbarungsglaube. 1 fl. 20 kr.

Hegel's Vorlesungen üb. d. Philosophie der Religion. 1. Band. 1 fl. 12 kr.

Heim und Hoffmann, die großen Propheten. 3 Bde. 839. 1 fl. 30 kr.

Heydenreich, die Pastoralbriefe Pauli. 2 Bde. 1 fl. 12 kr.

— christliche Predigten. 2 Bde. 831. 1 fl. 30 kr.

Müller, H., Handbuch liturg. Bearbeitung aller Sonntags- und Festperikopen für ev. Geistliche. 2 fl. 12 kr.

Paulus, Sophronizon. 7 Bde. 4 fl. 30 kr.

Philalethus, Dr. Dav. Strauß Glaubenslehre. 2 Bde. 1 fl. 12 kr.

Schilling, Briefe üb. d. äußere Kanzelberedtsamkeit. 1 fl. 12 kr.

Schmalz, Epistelpredigten im Jahre 1822 gehalten. 2 Bde. nebst Supplementbd. 1 fl. 48 kr.

Strauß und die Evangelien. 2 Bde. 1 fl. 12 kr.

Wahl, Clavis novi test. philologica. 2 Bde. 3 fl. 12 kr.

Livius ed. Drackenborch. 13 Bde. geb. 13 fl. 30 kr.

— übers. von Heusinger. 5 Bde. 2 fl. 24 kr.

Cicero's sämtliche Briefe, erl. von Wieland. 5 Bde. geb. 3 fl. 12 kr.

Hölder, Handbuch der franz. Literatur. 842. 1 fl. 30 bis 1 fl. 54 kr.

Deutsche Vierteljahrschrift. 1841 bis 1846. geb., wie neu. à 2 fl.

[1449.] Ich bin im Besitze eines Exemplars sämtlicher parlamentarischen Verhandlungen der belgischen Kammern von 1840 bis 1847 inclusive, nebst den Berichten der Commissionen etc.

— Für Statistiker ist diese Sammlung von großem Interesse, um so mehr, da dieselbe nur für die Mitglieder der Kammer gedruckt wird, und so vollständig ziemlich selten ist. — Ich offerire dies Exemplar franco Brüssel für 80 $\frac{1}{2}$ baar, und bemerke noch, daß es ziemlich voluminös ist und eine directe Expedition sich schon lohnen dürfte.

Brüssel, 15. Febr. 48.

C. G. Vogler.

[1450.] Ich offerire nachstehende, sämtlich gebundene und gut gehaltene Werke und sehe gefäll. Geboten hierauf entgegen:

Julius Klinckhardt in Leipzig.

1 **Platonis dialogi** ed. Heindorf et Buttman, IV Vol.

1 **Lucian** ed. Jakobitz. III Vol.

1 **Orphica**, ed. Hermann.

1 **Gregorius Corinthius**, ed. Schäfer.

1 **Chariton**, ed. d'Orville. Leipz. Ausg.

1 **Döderlein**, lateinische Synonymik. 3 Thle.

1 **Sextus Pompeius Festus**, ed. O. Müller.

1 **Ciceronis pro Plancio**, ed. Wunder.

1 **Matthia**, ausführliche griech. Grammatik.

2 Bde.

[1451.] **F. G. Meyer** in Leipzig offerirt mit 50 %:
1 Petermann, Pflanzenreich. cplt. color. Ladenpreis 32 \mathfrak{f} .

[1452.] **G. M. Meyer jun.** in Braunschweig offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Hartig, Dr. Th., Lehrbuch der Pflanzenkunde in ihrer Anwendung auf Forstwirtschaft. — Vollständige Naturgeschichte der forstlichen Cultur-Pflanzen Deutschlands. Mit illum. Kupfertafeln. I.—XII. Liefg. Berlin bei A. Förstner. Preis 20 \mathfrak{f} 16 \mathfrak{g} .

[1453.] Die Nauck'sche Buchhandlung in Berlin offerirt und sieht gefälligen Offerten entgegen:

1 Militairische Karte von Süd-Deutschland in 20 Sectionen, herausgegeben vom Ingenieur-Hauptm. v. Coulon. München.
Die Blätter sind, mit Ausnahme der 4. (Titel-) Section, alle wohl erhalten.
1 Karte von Schwaben, herausgegeben von Ammann und Bohnenberger. Cotta'scher Verlag, die Blätter 30—36. 39—45. 49—53. 59—61.

Gesuchte Bücher.

[1454.] **Herold & Wahlstab's** Buchhandlung in Lüneburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
2 Wächter, Lehrbuch des Römisch-Deutschen Strafrechts. 2 Thle. Stuttgart 1825 u. 26.
1 Bremisch-Niedersächsisches Wörterbuch. 5 Thle. Bremen 1767—70.
1 Bülow u. Hagemann, Erörterungen. 10. Bd. apart. gr. 8. Braunschweig.

[1455.] **Williams & Morgate** suchen:
3 Blume, prolegomena ad Demosthenem. (Berlin 1823. Verleger?)
1 Hoffmann, horae belgicae. P. I. (Fehlt bei Aderholz.)
1 Plinius ed. Franz. 10. Band. (hist. natural.). Fehlt bei Nauck.
1 Harenberg, Erklärung d. Offenbarung Johannis. (Braunschweig 1759, Meyer.)

[1456.] **A. Marcus** in Bonn sucht und bittet um Anzeige:
1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer. Göttingen 1828.
1 Recueil des historiens des Gaules et de la France par Dom Bouquet, bloß die ersten 12 Bände.
1 Welzl v. Wellenheim, Münzen der Grafschaft Görz. Innsbruck 1839.

[1457.] Unter vorheriger Preisangabe sucht **C. S. Neclam sen.** in Leipzig:
1 Neander, Denkwürdigk. aus d. Gesch. d. Christenth. u. d. christl. Lebens. 3 Bde. Berlin, F. Dümmler.

[1458.] **Ferdinand Hirt** in Breslau sucht:
1 Ott, manuel d'histoire ancienne.

[1459.] **A. Franck** in Paris sucht:
Sämmtliche lateinische Schriften und Dissertationen von R. F. Gauß in 3 Expl.
4 Endlicher genera plantarum.
1 Maran, divinitas D. N. J. Christi.
1 Klein, historia eccles. Christianae. 2 vol. Graecii 1827.
1 Erdmann, numi asiatici musei Caes. Casanensis.
Sämmtliche Werke von Fräh n über orientalische Münzen.

1 Bacon, (Roger) opus majus ed. Jebb. London 1733 oder Venetiis 1750.

[1460.] Die Ullmann'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preisangabe:
Labor, Handb. d. Gasbeleuchtungskst. Frankf. a/M. 822. Andreae. (Fehlt beim Verleger.)

[1461.] **A. Asher & Co.** suchen:
1 Rudtorffer, Abhandlungen über die einfachste und sicherste Operationsmethode von Leisten- und Schenkelbrüchen.
1 Martens Primae lineae juris gentium europ. Götting. 1785.
1 Ammon Comment. de Causa Quirina.

[1462.] **Ferdinand Hirt** in Breslau sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
2 Dumas, les trois Mousquetaires (Bibliothèque littéraire, Bruxelles, Société Belge).

[1463.] **Victor v. Zubern** in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe billig: 1 Weber, Deutschland. 4 Bände. Hallberger. 2. Auflage.

[1464.] **G. A. Grau** in Hof sucht:
1 Die Königl. sardin. Armee in Bildern. (Verleger unbekannt.)
1 d. technolog. Jugendfreund. 6. Aufl.
1 Tscherner, Vogelfänger u. Vogelwärter m. Abbild. u. Kalender. (Fehlt beim Verleger.)

[1465.] **S. Anhuth** in Danzig sucht:
1 Buchner, Repertorium d. Pharmazie. Band 1.—12. 57.—66. 68.—70. 72.—98.

[1466.] **A. Biesching & Comp.** in Stuttgart suchen billigst:
1 Münter, Waidrecht.
1 Scholz, Schäferrecht.

[1467.] Wir suchen:
1 Pfeil, kritische Blätter. complet.
1 Kirchhof's landw. Lexicon.
1 Oken, Naturgesch. mit Atlas.
Kürschner'sche Buchhandlung.

[1468.] Die Bossische Sort.-Buchh. (J. Stricker) in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Cugatius.
1 Dunellus.
1 Glossa zum Corpus jur. Fol.-Ausg. I. apart.
1 Mronzovius, pol.-deutsch. u. deutsch.-poln. Wörterbuch.

[1469.] Die Coppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung in Münster sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

Stapf, theoret. prakt. Unterricht von Testamenten. Frankfurt a/M. 1820.

Bauer, Gilbert, viertägige Zubereitung eines zum Tode verurtheilten Malefikanen. Augsburg 1785.

Bischoff, Lehrbuch der Botanik. 3 Bde. in 5 Theilen, mit Abbildungen und dessen Wörterbuch der beschreibenden Botanik als Anhang zum Lehrbuche (gut erhalten). Stuttgart, Schweizerbart.

[1470.] Ich suche zu angemessenen Preisen unter vorheriger Anzeige:

2 Rockstroh, Anweisung zum Modelliren aus Papier.

1 Woltmann, Gesch. des Westphäl. Friedens.

1 Sacy, grammaire arabe. 2. édition.

1 Alzog, Kirchengeschichte.

1 Ritter, do.

1 Räß und Weiß, Bibliothek der geistl. Kanzelberedsamkeit. cplt.

1 Hungari, Musterpredigten.

1 Dohmayer, institutl.

Augsburg, im Februar 1848.

Birett'sche A.-B.
F. Butsch.

[1471.] **Fr. Lucas** in Mitau sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Hagemann, Landwirthschaftsrecht.

[1472.] **F. S. Nestler & Welle** in Hamburg suchen neu und bitten um schleunigste Einsendung von Offerten:

1 Karsten, Mineralogie.

1 Prechtl, technologische Encyclopädie.

[1473.] Behufs der Bearbeitung einer neuen Ausgabe von:

Ferraris, prompta bibliotheca juris canonici etc.

suche ich alle Ausgaben mit Ausschluß der Ausgabe: Francof. et Hagae-Com. 1781 u. der: Bononiae 1763. Besonders würde mir die Madrider Ausgabe von 1795 wünschenswerth sein. Offerten sehe möglichst schnell direkt entgegen.
Eöln, 17. Febr. 1848.

J. M. Heberle.

[1474.] **C. M. Heilbutt** in Altona sucht antiquarisch, gegen baar, in größerer Anzahl:

Goethe's, Herder's, Jean Paul's und Schiller's Werke, sofern sie nur gut erhalten sind.

Den Offerten bitte die genaue Angabe des Einbandes und der Ausgabe hinzuzufügen.

1 Weise, Kinderfreund in 12 Bänden.
Spanische Belletristik in Original-Ausgaben, keine franz. Nachdrücke.

[1475.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen:
1 Hanke, Schwiegermutter. 2. Bd.

[1476.] **Brockhaus & Wenarius** in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:

2 Gerbert, Scriptorum.

2 — de cantu.

[1477.] **Kilian sen. & Weber** in Pesth suchen unter Preisanzeige:
1 Heinsius, Bücherverzeichniss. complet.

[1478.] Die **H. Reiser**'sche Buchhandl. in Glogau sucht:
1 Mailath, Geschichte der Magyaren. complt. (fehlt.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1479.] Heilbronn. Wir erbitten uns in gefl. Bälde zurück:

Wörle, kurzgefaßte Geographie. 8. Aufl. Geh. 3 Ngr oder 9 kr.

Wittlenborger, Rathgeber und Wegweiser f. Auswanderer nach Nord-Amerika und Texas. Geh. 10 Ngr oder 30 kr.

Ueber den Gebrauch und Nutzen einiger Arzneien. 17. Aufl. Geh. 15 Ngr od. 54 kr. Da die Auflagen zu Ende gehen.

Disponenden können wir diesmal von unserm Verlage nicht gestatten.

C. Drechsler'sche Buchhandlung.

[1480.] Zurück erbitte ich mir schleunigst alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Der **Bildersaal**. Eine Stahlstichsammlung.

1. Hft. gr. 8. In grünem Umschlag.

Cornelius & Kobbe, die **Ostsee**. 8. blau broch.

Desruelles, Briefe über die venerischen Krankheiten. gr. 8. grau broch.

Duller, die **Donau**. 8. blau broch.

Herlosssohn, das **Riesengebirge**. 8. blau broch.

Seidl, **Tyrol und Steiermark**. 8. blau broch.

Sporschil, **Sachsen**. 8. cartonnirt.

Durch recht baldige Zurücksendung werden mich die geehrten Handlungen sehr verbinden.

Leipzig, 22. Febr. 1848.

C. A. Haendel.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1481.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, der die Führung der Buchhändlerbücher versteht, der franzöf. Sprache mächtig und von seinem letzten Prinzipal gut empfohlen ist, kann bei mir sogleich eine durch Krankheitsfall offene Volontairstelle besetzen.

Ich bin gern bereit, ernsthafte Thätigkeit und guten Willen zur Arbeit schon nach einigen Monaten mit Vergütung von Quartier und Kost zu entschädigen, und biete jedem jungen Manne Gelegenheit sich im Französischen vollständig auszubilden.

Gefälligen frankirten Offerten sehe schnell entgegen, und reflectire besonders auf denjenigen Herrn, der am schnellsten hier eintreffen kann.

Paris, 18. Febr. 1848.

Ferd. Sartorius.

[1482.] In eine Buch- und Kunsthandlung Mannheims wird ein thätiger junger Mann mit Sprachkenntnissen zu engagiren gesucht. Näheres bei Hrn. Brauns in Leipzig.

[1483.] Ein junger Mann, welcher nach beendigter Lehrzeit in einer der ersten Buchhandlungen der Rheinprovinz noch 1½ Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, wünscht um Ostern seine jetzige Stelle mit einer andern in einer größeren Sortimentshandlung Norddeutschlands zu vertauschen. Etwaige Offerten unter La. Z. wird Herr Fr. Fleischer die Güte haben zu befördern.

[1484.] Unser jüngster Gehülfe, welcher das hiesige Gymnasium bis Tertia besucht, dann 5½ Jahre in unserer Druckerei und Handlung gelernt hat, auch noch darin arbeitet, 19 Jahre alt, gesund, moralisch, gut und zuverlässig ist, wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen in ein andres Geschäft zu treten.

Das **Landes-Industrie-Comptoir** in Weimar.

[1485.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir die Buchhandlung erlernt, und seit einiger Zeit bei mir als Commis servirt, suche ich zum sofortigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Ich kann denselben meinen Herren Kollegen als einen fleißigen und gewandten Arbeiter und auch in Bezug auf Moralität nur dringend empfehlen und bin gern bereit, auf gefällige direkte Anfragen Auskunft zu ertheilen. — Auf Verlangen könnte der Antritt auch später erst erfolgen. —

Leipzig, d. 8. Februar 1848.

Louis Gerschel.

[1486.] Auf Ostern d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seit Michaelis des vorigen Jahres seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendigt und in allen Geschäftsbranchen gearbeitet hat, auch bis Ostern cur. bei mir als Commis bleiben wird, eine Gehülfsstelle. Ich kann denselben aufrichtig und in jeder Beziehung empfehlen, denn er hat sich von Anbeginn seiner Lehrzeit an stets als ein durchaus solider, williger und fleißiger, dem Buchhandel mit Lust und Liebe zugethauer junger Mann gezeigt, und dadurch meine Liebe und Achtung im hohen Grade sich erworben; er ist ein zuverlässiger, accurater Arbeiter, dem man auch die selbstständige Führung der Handlungsbücher anvertrauen darf. — Sollte sich bis Ostern kein angemessenes Engagement für ihn finden, so wird er mit mir die Jub. Messe besuchen, wo ihn alsdann die auf ihn reflectirenden verehrl. Herren Kollegen persönlich kennen lernen können.

Paderborn, d. 11. Februar 1848.

W. Grünwell.

Bermischte Anzeigen.

[1487.] Autographen-Catalog.

Ich mache allen denjenigen Handlungen, welche mit Sammlern von Handschriften berühmter Personen in Verbindung stehen, die Anzeige, daß ich ein

Doubletten-Verzeichniss

meiner

Autographen-Sammlung,

habe drucken lassen, welches ich auf Verlangen gratis abgebe.

Leipzig, Febr. 1848.

L. O. Weigel.

[1488.] So eben versandten wir unser antiquarisches Bücherverzeichniss. Wir bitten die Handlungen, die etwa bei der Versendung übergegangen, davon zu verlangen, dagegen um gefl. Remission, wo Exemplare nutzlos liegen. —

Hochachtungsvoll

Neuter & Stargardt in Berlin.

[1489.] **Franz Glöggel's**
Kunst- und Musikalien-Verlags-Handlung
in Wien,

Stadt-Musikvereinsgebäude Nr. 558

nimmt Nova (2fach) im Kunstfache und Musikalien (mit Ausnahme von Stickmustern, Landkarten, Bilderbüchern und Spielen, so wie ordinären Erzeugnissen) an, und bittet um Zusendung von Catalogen (2fach) über Auctioren in allen Kunstgegenständen.

Die Herren Musikalien-Verleger werden noch ferner insbesondere auf den in meiner Verlags-Handlung seit Neu-Jahr 1848 erscheinenden

„Allgemeinen musikalischen Anzeiger“

aufmerksam gemacht.

Inhalt: Leitende Artikel in Musiksachen, Concert- und Opern-Besprechungen, Beurtheilung neuer Compositionen, Anzeigen sammt Preisangaben, Notizen aus dem In- und Auslande.

Auflage 1000, wöchentlich 1 Nummer in 8. ganzjähriges Abonnement 2 fl. 20 st. Fuß, Insertion 1½ kr. Smz. per Petit-Zeile, Beilagen nach Privat-Vereinbarung. Ankündigung und eine Nr. zur Probe durch meinen Commissionär Hrn. F. Whistling in Leipzig gratis zu beziehen.

[1490.] Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche lithogr. Umschläge zu Schreibbüchern haben, mir von jeder Sorte 1 Buch (aber in mögl. verschiedenen Mustern) zur Probe zu senden, nebst Preisangabe fürs Rief; aber nur in hoch 4., nicht in quer 4.

Leipzig, Febr. 1848.

Eduard Kummer.

[1491.] Hierdurch ersuchen wir die sämtlichen Herren Verleger, uns ihre Nova im Allgemeinen 1 und 2 fach, gebiegene Werke 2—4 fach, Flugschriften von ephemerem Interesse 10—30 fach unverlangt einsenden zu wollen. Lokalschriften, gewöhnliche Romane, katholische Theologie und alte Bücher mit neuen Titeln werden jedoch dringend verboten.

Horvath'sche Buchh. in Potsdam.

[1492.] **M. Scherz** in Schwelm bittet die Herren Verleger, welche Kupfer- oder Stahlsche besitzen, die sich als Beilagen zu einer „Geschichte der Deutschen in gr. 8.“ eignen, um schnelle Einsendung eines Probeabdrucks und um Angabe des Netto-Preises pro 500 Stück.

[1493.] **Der Freiburger-Anzeiger**

erscheint vom 1. März an als alleiniges Localblatt für hier und Umgegend in meinem Verlage. Ich bitte mir Anzeigen (à Zeile ½ Ngr) und 900 Beilagen mit meiner und der Firma „J. G. Wolf in Oederan“ zum Beilegen. Zur Insert-Change und zur Change des Blattes gegen andere Zeitschriften bin ich bereit. Probe-Nr. stehen zu Diensten.

A. Reimann in Freiberg.

[1494.] Die **Rölnische Zeitung** ist gegenwärtig in einer Auflage von 10,200 Exemplaren nicht nur über ganz Deutschland, sondern auch namentlich in Belgien, Holland, Frankreich und England verbreitet, und daher, wie fast kein anderes deutsches Blatt, zur Veröffentlichung von literarischen Anzeigen vorzüglich geeignet. Dieselben werden durch die **M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung** erbeten und von derselben berechnet. Die Einrückungs-Gebühren betragen vom 1. April ab 1 $\frac{1}{2}$ Ngr — 6 Kr. Rhein. für die Petitzeile oder deren Raum. Literarische Beilagen werden nur nach vorheriger Verständigung mit genannter Buchhandlung gegen 5 $\frac{1}{2}$ — 8 fl. 45 kr. und frachtfreie Lieferung beigelegt. Köln, im Januar 1848. Der Verleger der Rölnischen Zeitung, **M. Du Mont-Schauberg.**

[1495.] **Ergebene Anzeige.** Durch einen mir unbekanntem Zufall ist mit ein Postpaket von Leipzig verloren gegangen. — Dasselbe ging am 12. Januar p. Post in Leipzig ab, und ist heute noch nicht hier. — Ich nehme mir die Freiheit, diesen unangenehmen Vorfall allen denjenigen Handlungen hiermit anzuzeigen, die mir um diese Zeit Rechnungsauszüge oder sonstige Mittheilungen haben zugehen lassen, indem ich sie bitte, mir gefl. Duplicate einzusenden und die Verzögerung der Antworten zu entschuldigen. Paris, 18. Febr. 1848. Mit Hochachtung **Ferd. Sartorius.**

[1496.] Alle norddeutschen Saldis aus Rechnung 1847 werden wir zur Messe durch unsern Commissionair Herrn J. G. Stadler in Leipzig ohne Uebertrag zahlen und unsere Remittenden schon Ende d. M. nach Leipzig abgehen lassen. Disponenden erlaubten wir uns nur bei ziemlich sicherer Aussicht auf Absatz und nur da, wo wir dem Willen der einzelnen Herren Verleger nicht zuwider handelten. Passau, Mitte Febr. 1848. **Ambrosi's Buchhandlung.** G. Elsäßer.

[1497.] **Nochmalige Aufforderung!** Wiederholt sehe ich mich genöthigt, meine zahlreichen Restanten öffentlich aufzufordern, ihren Verpflichtungen vom Jahre 1845, 1846 und noch früher nachzukommen, widrigenfalls bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung ich diejenigen nicht nur von der Leipziger Liste streichen lasse, sondern auch die Namen aller derer zum allg. meinen Besten Preis geben werde. — Braunschweig, d. 15. Februar 1848. **G. W. Meyer jun.**

[1498.] **Keine Disponenda!** Zur bevorstehenden Ostermesse können wir uns von nachstehenden Schriften nichts disponiren lassen, und bitten daher dringend, alle à Cond. empfangenen und nicht abgesetzten Exempl. zu remittiren. **Nickau's Heilverfahren.** **Hoffmann Teplitz.** **Hoffmann Gedichte.** **Weyl & Co. in Berlin.**

[1499.] **Keine Disponenden!** Wie wir bereits auf der Ihnen übersandten gedruckten Remittendenfactur erklärt, können wir dieses Jahr Disponenden durchaus nicht gestatten und erwarten um so bestimmter die gef. Beachtung dieses Wunsches, als wir bisher das Disponiren gangbarer und noch verkäuflich erachteter Artikel nicht beschränkt haben. Indem wir Sie auch durch das B.-Bl. hiervon in Kenntniß setzen, fügen wir hinzu, daß wir auch zu Gunsten entfernter und außerdeutscher Handlungen eine Ausnahme nicht stattfinden lassen können, demnach zur D.-M. durchgängig Alles zurückerwarten, was Sie überhaupt zu remittiren berechtigt sind. **Menger'sche Buchhandlung in Leipzig.**

[1500.] Von den **Aufzeichnungen des Grafen von Bismark** bitte ich nichts zu disponiren, da die Auflage zu Ende geht; ich müßte selbst bei entfernten Handlungen diesmal beim Abschluß Disponenden durchaus unberücksichtigt lassen. **Carlsruhe.** **Franz Röldeke.**

Uebersicht des Inhalts.

Verträge zwischen England, Hannover und Oldenburg zur Sicherung des literarischen u. Eigenthums. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Anzeigeb. Nr. 1410—1500.

Adolf & Co. 1475.	Frank in V. 1442. 1459.	Kürschner'sche B. 1447. 1467.	Reuter & Storzardt 1488.
Ambrosi's B. 1496.	Frische, H. 1444.	Landes-Industrie-Comptoir 1418. 1484.	Sartorius in B. 1411. 1432.
Anbuth 1465.	Gerschel 1485.	Lengfeld 1427.	Sartorius in P. 1481. 1495.
Asher & Co. 1461.	Glabgl 1489.	Liesching & Co. 1466.	Scherz 1492.
Bädeler in Offen 1431.	Grau in Hof 1464.	Limbauersche B. 1414.	Schott's Söhne 1425.
Beyer in L. 1451.	Haendel 1480.	Lucas in W. 1471.	Schultze 1429.
Birett'sche Ant.-B. 1470.	Heberle 1473.	Marcus in B. 1419. 1456.	Schulze, Herm. 1439.
Borrosch & Andre 1441.	Heilbutt 1474.	Meyer jun. in Br. 1436. 1452. 1497.	Ullmann'sche B. 1460.
Brockhaus & Av. 1476.	Heinrichshofen in Magd. 1443.	Müller's Musikalienv. 1435.	Wogler in Br. 1423. 1449.
Buß 1420.	Henzel 1437.	Raud'sche B. in B. 1453.	Wosfische Sort.-B. 1468.
Coppentrath'sche B. 1469.	Herold & Wabstlab 1454.	Reclam jun. 1416. 1430.	Wachenhusen & Co. 1422. 1446.
Grüwell 1486.	Herb, W. 1412.	Reclam sen. 1457.	Weygel, T. D. 1487.
Didot Frères 1434.	Heubel 1424.	Reimann 1493.	Weinbel 1438.
Drechsler'sche B. 1448. 1479.	Hirt 1458. 1462.	Reisner'sche B. in Gl. 1478.	Weyl & Co. 1498.
Du Mont-Schauberg 1494.	Hoffmann in Pr. 1421. 1440.	Rengersche B. 1499.	Williams & Morgate 1455.
Endersche B. 1433.	Horvath'sche B. 1491.		v. Zabern 1463.
Enslin 1426.	Kilian & Weber 1477.		Zimmermann in S. 1410.
Fabarger 1415.	Klinhardt 1417. 1450.		Anonym 1413. 1482. 1483.
Fernow 1428.	Kummer in L. 1490.		
Fischer in Bern 1445.			

Leipziger Börse am 23. Februar 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	144 $\frac{1}{2}$ 143 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —	— —
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{3}{4}$ —
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 112 $\frac{3}{8}$ 2 Mt. —	— —
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{3}{4}$ —
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 $\frac{7}{16}$ 2 Mt. —	— —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —	— —
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. — 3 Mt. 6.28	— —
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	82 $\frac{3}{8}$ — 81 $\frac{5}{8}$ 103 $\frac{1}{8}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	— — —
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem do.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse do.	—	12 $\frac{1}{8}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ do.	—	7 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do. do.	—	7 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{3}{8}$
Passir do. do. à 65 As do.	—	6 $\frac{3}{8}$
Conv.-Spec. u. Guld. do.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. do.	—	3 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ do. do.	—	—
Staatspapiere und Actien excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	90	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
— do. — von 500 $\frac{1}{2}$ à 4%	101 $\frac{1}{2}$	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$ K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	90	—
20 fl. Fuss kleinere	—	86 $\frac{1}{2}$
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	91
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\frac{1}{2}$	—	91
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	93	—
do. lausitzer do. à 3%	—	85
do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	97 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	102 $\frac{1}{4}$	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\frac{1}{2}$ à 4%	—	93
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100	—	91
Hamburger Feuer C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% }	—	—
à 3% } à 103% im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	169 $\frac{1}{2}$	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	116 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schles. do. do. pr. 100	92 $\frac{1}{2}$	—
Chemn.-Risaer do. do. pr. 100	—	44 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer do. do. pr. 100	40	—
Magdeb.-Leipz. do. do. pr. 100	223	—

